Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 32 (1906)

Heft: 44

Artikel: Die Südpol Autor: Jahn, Karl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-440382

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

>>> Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.



euigkeiten wir erfuhren Von des Südens fernsten Fluren, An antarktischen Gefilden Lässt der Geist sich trefflich bilden. Als Behandlungsgegenstand Mehmt den Südpol gleich zur hand.

Dem Gelehrten hinterm Ofen, Dem geschulten Philosophen Der die Auss- und Innenwelt Im Gehirn zurecht sich stellt, Offenbart des Denkens Fleiss Manches, das sonst keiner weiss.

hat schon jemand konstatiert Wie der Südpol ausstaffiert? Keinenfalls per Augenschein, Nicht einmal Professor Stein! Gleichwohl hat er uns doziert, Dass dort gar nichts vegetiert, Kein Gegrunz von Quadrupeden, Keiner Menschen öde Reden, Kein Gebild aus Pflanzenreich, Alles stürb' vor bitze gleich.

Mancher wohl dabei sich frug, Ist Professor Stein so klug, Steht er als Prophete da, Wie dereinst die Pythia? Manche aber, leidergott, Die begiessen ihn mit Spott! Ein Kollege schmunzelnd spricht: Diesen Bock, ich schoss ihn nicht. Bietet euren Spott nur feil! Wer beweist das Gegenteil?

Dubois-Reymond einstens schrieb Eine These, die mir blieb: Grenzen bietet das Erkennen, Die wir nimmermehr durchrennen;

Einen Auszug Stein'scher Thesen hab' ich ebenfalls gelesen

Und gestehen will ich offen, Anfangs war ich auch betroffen. Doch, als Tage ich und Nacht Seine Theorie bedacht, Fiel mir der Gedanke ein, Könnte nicht im Recht er sein? Freude in mein berze dringt, Weil er so viel neues bringt.

Jetzt, nach diesem Seitenblick, Schreiten wir zum Pol zurück. Jene unerforschte Welt Ist der Logik unterstellt. Grundgerüst der Pädagogik Selbstverständlich ist die Logik, Jene ernste Wissenschaft, Die sich mit dem Geist befasst, Welchen sie, soweit er denkt hübsch methodisch weiter lenkt.

Antipodische Gesetze Regeln stets die Gegensätze. Noch ein Wort, das sich empfahl, Fällt mir ein mit einemmal, Erst noch hört' ich's im Geschwätze: Diametergegensätze.

Diese Normen zu ergründen, Ihr Ergebnis zu verkünden, hab' ich fest mir vorgenommen, Lasst uns nun zum Ziele kommen. Was ist unten, was ist oben, Was gezogen, was geschoben? Positiv und negativ, Alles ist nur relativ Geometrischer Beginn Sichert einzig den Gewinn. Kehren, nach dem Seitenblick, Wieder wir zum Pol zurück!

Zieh' vom Punkte, wo man steht, Eine Linie, die da geht Ohne weitere Beschwerde Durch den Mittelpunkt der Erde,

Oben ein und unten aus. Schnurgerad' durch's Erdenhaus, Sieh', da hast du ihn, da steht der Lange Erdendiameter, Dreizehnhundert Myriameter Durch der Erde Körper geht er, Der Gedanke schon macht bang; Denn das ist entsetzlich lang!

Dieses Diameters Enden Wollen nützlich wir verwenden Und, um leicht sie zu erkennen, Noch mit B und & benennen.

herrscht in B die schwarze Nacht, bell in E die Sonne lacht, Legt in E man sich auf's Ohr, Kriecht in B man froh hervor. Ist in B der himmel blau, Fährt der B vergnügt in Kutschen Muss der E per pedes rutschen. Venn in B es friert und schneit, hat man dort die Winterszeit, Während in des Sommers hitzen Alle E-Bewohner schwitzen. Wenn in B der Stabmagnet Senkrecht sich zur Erde dreht, Aufwärts dieses ihm gelingt, Wenn man ihn nach E verbringt. Liegt der E im tiefsten Frieden, Ist in B es ganz verschieden. häuft der B sich Millionen, Wird der E den Kreuzer schonen. Antipodischem Gesetze Folgen diese Gegensätze.

Sehr markant, nach meiner Meinung Zeigt am Pol sich die Erscheinung. Mördlich frieren Stein und Bein, Südlich muss es anders sein. Ob am Nordpol keiner war, Ist uns doch sein Klima klar,

Andree es zu Boden zog, Als er diesen Punkt besieg; Denn die Kälte hat verdichtet Dort sein Gas und ihn vernichtet. Starrt, was damit festgestellt, Eisig kalt die Nordpolwelt, Brennt in Südpols fernster Spitze Infernalisch stets die hitze.

Zwar, dozieren uns die braven Grundgelehrten Geographen, Stelle sich der Sonnenschein Dorten nur halbjährlich ein, Selber die Astronomie Huldigt dieser Theorie. Wie es wirklich sich verhält, Cassen wir dahin gestellt.

Eines nur ist logisch klar, Stellt sich unabweislich dar: Unbekümmert um's Woher, Drückt daselbst die hitze schwer!

Denkbar ist an jener Stelle Eine autochthone Quelle, Die sich selber stets erneut, Unablässig Wärme beut. Möglich ist, daß dort berum Ein Massiv von Radium, Oder and're seltene Säfte Spenden ihre Wärmekräfte. Aber was man selbst nicht weiß, Macht nicht jedem Denker heiß. Fester steht als das Erlebnis Wissenschaftliches Ergebnis. Logik schafft sich Raum und Form Mit der Antipodennorm.

Wo ist der, der opponiert? Wahr ist, was uns Stein doziert: Theoretisch steht es fest: Südpol ift ein Wärmeneft.

Secretary.

Karl Jahn.